



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 3. Sitzung des Stadtrates vom
02.10.2014

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Bürgermeister Richard Borgmann

Die Sitzung fand im Kapitelsaal der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Stadtrat beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Gültigkeit der Wahl der Vertretung am 25.05.2014
Vorlage: FB 1/387/2014
2. StadtLandschaft WasserBurgenWelt im Rahmen der REGIONALE 2016
Vorlage: FB 3/052/2014
3. Marktplatz-Umbau im Rahmen des ISEK
Vorlage: FB 3/055/2014
4. Festlegung eines Stadtumbaugebietes
Vorlage: FB 3/054/2014
5. Bebauungsplan "Burg Vischering"
Vorlage: FB 3/047/2014
6. 16.Änderung des FNP (Windenergie)
Vorlage: FB 3/043/2014
7. Bebauungsplan Gewerbegebiet "Tetekum-Buschkämpe"
Vorlage: FB 3/044/2014
8. 17. Änderung des FNP ("Netto"-Markt an der Olfener Straße)
Vorlage: FB 3/045/2014
9. Bebauungsplan "Lindenstraße", 4. Änderung
Vorlage: FB 3/046/2014
10. Bebauungsplan "Rohrkamp"
Vorlage: FB 3/050/2014
11. Bildung einer Lenkungsgruppe zur Überarbeitung der ÖrV und der VHS-Satzung
Vorlage: FB 4/447/2014
12. Einrichtung Orte des Gemeinsamen Lernens nach § 20 Abs. 5 Schulgesetz NRW
Vorlage: FB 4/456/2014
13. 9. Schulrechtsänderungsgesetz/Inklusion - Auswirkungen auf den Schulstandort Davensberg
Vorlage: FB 4/457/2014
14. Änderung der Ordnung für die Jugendräume "Exil" der Stadt Lüdinghausen vom 21.02.2000
Vorlage: FB 4/458/2014
15. Pflegestandard und Gestaltung der Pflegefreien Gräber mit eingelassener Grabplatte
Vorlage: FB 3/001/2014
16. Anlegung eines neuen Grabfeldes für pflegefreie Erdgräber - Friedhof Auf der Geest
Vorlage: FB 3/004/2014
17. Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013
 - a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichtes
 - b) Verwendung des Jahresergebnisses
 - c) Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.
 Vorlage: FB 3/036/2014
 Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013
 - 17.1. a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichtes
 - b) Verwendung des Jahresergebnisses
 - c) Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.
- ergänzende Sitzungsvorlage -
Vorlage: FB 3/036/2014/1
18. Änderung des Gesellschaftsvertrages Badgesellschaft Lüdinghausen mbH und Wahl

eines weiteren Verteters in die Gesellschafterversammlung der Badgesellschaft
Lüdinghausen mbH

Vorlage: FB 4/455/2014

19. Berichte
20. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

21. Auftragsvergabe für die Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs (LF 10) für die
Freiwillige Feuerwehr Lüdinghausen
Vorlage: FB 4/452/2014
22. Erneuerung der Brücke Beverbach
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/033/2014
23. Erneuerung der Brücke Nonnenbach
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/034/2014
24. Anschaffung eines Salzsilo für den städtischen Baubetriebshof Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/035/2014
25. Vergabe Ehrenamtspreis 2014
Vorlage: Stb./042/2014
26. Berichte
27. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Gültigkeit der Wahl der Vertretung am 25.05.2014 **Vorlage: FB 1/387/2014**

Beschluss:

Die Wahl der Vertretung der Stadt Lüdinghausen am 25.05.2014 wird gemäß § 40 Abs. 1
Buchstabe d) Kommunalwahlgesetz (KWahlG) für gültig erklärt.

-einstimmig-

TOP 2) StadtLandschaft WasserBurgenWelt im Rahmen der REGIONALE 2016 **Vorlage: FB 3/052/2014**

Stv. W. Kortmann meint, dass der derzeitige Fokus der Stadtentwicklung zu sehr auf das
Gebiet zwischen den Burgen gelegt werde. Stattdessen wünscht dieser sich eine
Verlagerung des Fokus auf den Stadtkern.

Stv. Voss-Uhlenbrock schlägt vor, dass die Öffentlichkeit im Rahmen des Projektes
WasserBurgenWelt bspw. durch einen Projekttag im Jahr 2015 besser informiert werden
könne.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass es zunächst das Ziel sein müsse, die Stufe A zu
erreichen. Erst daraufhin könne man sich Gedanken über eine umfangreiche Information der
Bevölkerung machen.

Zuletzt schlägt Bürgermeister Borgmann vor, den Beschluss aus der Sitzung des Ausschuss
für Klimaschutz, Energie, Planung und Stadtentwicklung vom 30.09.2014 zu übernehmen.

Beschluss:

Der Rat stimmt

- a) dem vorgestellten Masterplan zur StadtLandschaft zu. Die Realisierung soll in Teilabschnitten erfolgen.
- b) dem Gesamtprojekt WasserBurgenWelt in Partnerschaft mit dem Kreis Coesfeld zu.

-einstimmig-

TOP 3) Marktplatz-Umbau im Rahmen des ISEK

Vorlage: FB 3/055/2014

Stv. Schäfer erkundigt sich nach möglichen Vorstellungen für den im Beschlussvorschlag erwähnten Workshop.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass der zuständige Fachausschuss über das Anforderungsprofil eines solchen Workshops entscheide und erst nach dem Workshop erfolge dann ein anschließendes Wettbewerbsverfahren.

Stv. Möllmann spricht sich dafür aus ebenfalls die Mühlenstraße in Bezug auf notwendige Umbauarbeiten im Rahmen des Marktplatzaumbaus mit einzubeziehen.

Beschluss:

1. Der Rat trifft einen Grundsatzbeschluss zur Neugestaltung des Marktplatzes und seiner Zufahrtsstraßen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Versammlung / Workshop mit den Bürgern und Nutzern durchzuführen. Das Ergebnis der Bürgerversammlung soll in ein sich anschließendes Wettbewerbsverfahren einbezogen werden.

-einstimmig-

TOP 4) Festlegung eines Stadtumbaugebietes

Vorlage: FB 3/054/2014

Beschluss:

Der Rat beschließt den in der Sitzungsvorlage (FB3/054/2014) gekennzeichneten Bereich als „Stadtumbaugebiet“ gem. § 171 b BauGB

-einstimmig-

TOP 5) Bebauungsplan "Burg Vischering"

Vorlage: FB 3/047/2014

Stv. Grundmann fragt an, ob mit einer Änderung des Bebauungsplanes Burg Lüdinghausen zukünftig zu rechnen sei.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass sowohl die Bezirksregierung als auch der Kreis Coesfeld eine Änderung des Bebauungsplanes Burg Lüdinghausen als nicht notwendig erachten.

Beschluss:

Der Rat

- a) beschließt die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Burg Vischering“ und
- b) fordert die Verwaltung auf, einen Bebauungsplan-Entwurf „Burg Vischering“ zu erstellen und für ihn das Verfahren zur Unterrichtung der Öffentlichkeit sowie der Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

-einstimmig-

TOP 6) 16.Änderung des FNP (Windenergie)

Vorlage: FB 3/043/2014

Beschluss:

Der Rat beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfes zur 16. Änderung des Flächennutzungsplanes im Bereich „Aldenhövel“ einschließlich Begründung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs.2 BauGB. Voraussetzung der Einleitung dieser zweiten Verfahrensstufe ist eine rechtssichere Abstimmung mit der Bezirksregierung.

-einstimmig-

TOP 7) Bebauungsplan Gewerbegebiet "Tetekum-Buschkämpe"

Vorlage: FB 3/044/2014

Stv. Holz erklärt sich für diesen TOP als befangen. Daraufhin nimmt dieser im Zuschauerbereich Platz.

Beschluss:

Der Rat beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Tetekum – Buschkämpe“ einschließlich Begründung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB.

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	1

TOP 8) 17. Änderung des FNP ("Netto"-Markt an der Olfener Straße)

Vorlage: FB 3/045/2014

Stv. Grundmann und Stv. Höring erklären sich für diesen TOP für befangen. Beide nehmen daraufhin im Zuschauerbereich Platz.

Beschluss:

Der Rat beschließt die 17. FNP-Änderung (im Bereich des „Netto“-Marktes an der Olfener Straße) inklusive dazugehöriger Begründung.

-einstimmig-

TOP 9) Bebauungsplan "Lindenstraße", 4. Änderung
Vorlage: FB 3/046/2014

Stv. Grundmann und Stv. Höring erklären sich für diesen TOP für befangen. Beide nehmen daraufhin im Zuschauerbereich Platz.

Beschluss:

A. Anregung der Bezirksregierung Münster, Schreiben vom 04.04.2014 und 11.07.2014
 Der Rat stimmt dem Abwägungsvorschlag zu.

-einstimmig-

B. Anregung des Kreises Coesfeld , Schreiben vom 04.04.2014
 Der Rat stimmt dem Abwägungsvorschlag zu.

-einstimmig-

C. Anregung des Kreises Coesfeld, Schreiben vom 21.07.2014
 Der Anregung des Kreises zur Anpassung der Baugrenzen wird nicht gefolgt.
 Der Anregung des Kreises zur Festsetzung einer GFZ im SO3 wird nicht gefolgt.
 Der Anregung des Kreises zur Prüfung der Beschreibung „Knödellinie“ wird gefolgt
 Der Anregung des Kreises zur Darstellung der Lage des Wohnhauses wird gefolgt.

-einstimmig-

D. Anregung des Einwender A, Schreiben vom 09.09.2014, per E-Mail eingegangen am 10.09.2014

Der Anregung des Einwenders A zur Veränderung der Anliefersituation aufgrund der dadurch entstehenden Lärmbelastung wird nicht gefolgt.

Der Anregung des Einwenders A zur Veränderung der Anliefersituation aufgrund einer bestehenden Verkehrsgefährdung im Zusammenhang mit dem Änderungsverfahren Bebauungsplan wird nicht gefolgt.

-einstimmig-

Der Rat beschließt den Entwurf zur 4. Änderung des Bebauungsplanes „Lindenstraße“ (im Bereich des „Netto“-Marktes an der Olfener Straße) inklusive dazugehöriger Begründung als Satzung.

-einstimmig-

TOP 10) Bebauungsplan "Rohrkamp"
Vorlage: FB 3/050/2014

Beschluss:

Der Rat beschließt die öffentliche Auslegung des Entwurfes zum Bebauungsplan „Rohrkamp“ einschließlich Begründung gem. §3 Abs. 2 BauGB

-einstimmig-

TOP 11) Bildung einer Lenkungsgruppe zur Überarbeitung der ÖrV und der VHS-Satzung
Vorlage: FB 4/447/2014

Beschluss:

Der Rat der Stadt Lüdinghausen beschließt, eine Lenkungsgruppe zur Überarbeitung der ÖrV zur gemeinsamen Wahrnehmung der Aufgaben der Volkshochschule vom März 1978 und der Satzung für den Volkshochschulkreis Lüdinghausen einzusetzen.

Als Mitglieder werden für die Stadt Lüdinghausen der Leiter der Abteilung Zentrale Dienste im Rathaus Lüdinghausen, die 1. Beigeordnete der Stadt Lüdinghausen, der VHS-Leiter, der stellvertretende VHS-Leiter und die dritte pädagogische Mitarbeiterin benannt.

-einstimmig-

TOP 12) Einrichtung Orte des Gemeinsamen Lernens nach § 20 Abs. 5 Schulgesetz NRW
Vorlage: FB 4/456/2014

Frau Karasch leitet zu Beginn in die Thematik ein und erläutert den Beschluss aus der Sitzung des Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport vom 25.09.2014.

Stv. S. Havermeier erläutert, dass die Gesamtschulen in Nordkirchen und Olfen nicht angeschrieben wurden, weil diese bereits inklusiv tätig seien und nach wie vor Kinder mit Förderbedarf aufnehmen.

Somit liegt in Ihren Augen keine Ungleichbehandlung der Schulen in Lüdinghausen gegenüber den Gesamtschulen in Nordkirchen und Olfen vor. Sie plädiert daher dafür den Beschlussvorschlag wie in der Ursprungsform der Sitzungsvorlage zu belassen.

Stv. Tüns meint, dass bei dieser Angelegenheit ein breiter Konsens über die ortsgrenzen hinaus wichtig sei. In seinen Augen sei zunächst Bedingung, dass die Lüdinghauser-Schulen die Voraussetzung für einen Ort des gemeinsamen Lernens erfüllen. Allerdings sieht dieser auch die Notwendigkeit, dass in Zukunft ebenso die Gesamtschulen aus Nordkirchen und Olfen förderbedürftige Schüler bekommen sollen.

Stv. J. Kortmann interpretiert den Beschluss aus der Sitzung des Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport dahingehend, dass die Stadt Lüdinghausen Schulen nicht als Orte des

gemeinsamen Lernens einrichten möchte, sofern es auch nicht die anderen weiterführenden Schulen in Olfen und Nordkirchen dies tun würden.

Stv. Wischnewski erkundigt sich bei Frau Karasch um die genauen Begrifflichkeiten und gleichzeitig den Konsequenzen, sofern man eine Schule als Ort des gemeinsamen Lernens einrichte.

Stv. S. Havermeier ergänzt, dass mit der Einrichtung von Orten des gemeinsamen Lernens ebenfalls die Zuweisung von zusätzlichen Planstellen verbunden sei.

Stv. Schäfer betont, dass es für die FDP-Fraktion wichtig sei, einen Konsens mit den Nachbarkommunen herzustellen. Er spricht sich deutlich für die Einrichtung von Orten des gemeinsamen Lernens aus, allerdings sei hierfür ein Konsens mit den Nachbarkommunen notwendig.

Er erkundigt sich daraufhin bei Frau Karasch nach einem Zeitplan für die Verhandlungen mit den anderen Kommunen.

Frau Karasch erläutert, dass die Schulverwaltungen aller Schulen im Kreis Coesfeld in regelmäßigen Abständen im „Arbeitskreis Inklusion“ zusammenkommen. Sie merkt jedoch an, dass das Thema Inklusion nicht von allen Nachbarkommunen in der gewünschten Intensität verfolgt werde. Die Stadt Lüdinghausen beabsichtige jedoch durch Gespräche im Herbst die Angelegenheit in den Nachbarkommunen anzustoßen.

Stv. Waldt betont daraufhin nochmalig, dass das Thema Inklusion nur angemessen durchgeführt werden könne, wenn eine flächendeckende Bereitschaft zur Umsetzung von Inklusion bestehe.

Stv. S. Havermeier erwidert, dass in Ihren Augen man nicht sämtliche Dinge wie die Nachbarkommunen angehen solle, da insbesondere derzeit keine Probleme in Nordkirchen und Olfen mit der Umsetzung von Inklusion bestehen.

Bürgermeister Borgmann lässt daraufhin über den ursprünglichen Beschlussvorschlag (siehe Sitzungsvorlage FB4/456/2014) abstimmen.

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	17
Enthaltungen:	0

Daraufhin lässt Bürgermeister Borgmann über den Beschluss aus der Sitzung des Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport vom 25.09.2014 abstimmen.

Beschluss:

Der Rat beschließt, zu der dauerhaften Einrichtung als Orte des Gemeinsamen Lernens nach § 20 Abs. 5 SchulG NRW an der Gemeinschaftshauptschule, der Realschule sowie dem St. Antonius-Gymnasium die Zustimmung zu erteilen. Die Zustimmung steht jedoch unter der aufschiebenden Bedingung, dass auch die Gesamtschulen Olfen und Nordkirchen zum Schuljahr 2015/2016 als Orte des Gemeinsamen Lernens eingerichtet werden.

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen:	1

TOP 13) 9. Schulrechtsänderungsgesetz/Inklusion - Auswirkungen auf den Schulstandort Davensberg Vorlage: FB 4/457/2014

Stv. Möllmann hebt die hervorragende Arbeit hervor, welche an der Burgschule in Davensberg geleistet werde.

Aus diesem Grund sei dieser grundsätzlich für die Beibehaltung des aktuellen Systems. Stv. Möllmann wisse jedoch auch, dass die sukzessive Auflösung der Burgschule nicht mehr abzuwenden sei und er somit dem Beschlussvorschlag zustimmen werde.

Beschluss:

Der Rat beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung aller in der Sitzungsvorlage FB4/451/2014 benannten Verfahrensschritte zur sukzessiven Auflösung des Schulstandortes Davensberg.

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	1
Enthaltungen:	0

TOP 14) Änderung der Ordnung für die Jugendräume "Exil" der Stadt Lüdinghausen vom 21.02.2000

Vorlage: FB 4/458/2014

Beschluss:

Die Ordnung für die Jugendräume „Exil“ der Stadt Lüdinghausen wird in § 4.3. Absatz 2 dahingehend geändert, dass die Anzahl der Stadtverordneten/sachkundigen Bürger von bisher sieben auf acht erhöht wird und dass die/der vom Heimrat zu wählende/n Vorsitzende/n nicht nur aus dem Heimrat angehörigen Stadtverordneten sondern auch aus den diese vertretenden sachkundigen Bürgern gewählt werden kann.

Ja-Stimmen:	25
Nein-Stimmen:	5
Enthaltungen:	1

TOP 15) Pflegestandard und Gestaltung der Pflegefreien Gräber mit eingelassener Grabplatte

Vorlage: FB 3/001/2014

Herr Hermann leitet in die Thematik ein und erläutert hierbei insbesondere den Grund, warum dieser Punkt mit auf die Tagesordnung aufgenommen wurde.

Stv. Wischnewski beantragt, die Beratungen in den Fachausschuss zu verlegen und somit die Angelegenheit zu vertagen.

Stv. Spiekermann-Blankertz spricht sich ebenfalls für eine Vertagung dieses TOP aus.

Stv. Möllmann schlägt vor, aufgrund der akuten Situation der pflegefreien Gräber in der heutigen Ratssitzung einen Beschluss zu fassen, aber dennoch im Fachausschuss eine Beratung über die zukünftige Umsetzung bei den pflegefreien Gräbern zu führen.

Stv. Grundmann schließt sich der Meinung von Stv. Wischnewski an und spricht sich ebenfalls für eine Vertagung aus.

Stv. Holz sieht ebenfalls die Dringlichkeit in dieser Angelegenheit, meint jedoch, dass es notwendig sei einige fachliche Dinge im zuständigen Fachausschuss anzusprechen.

Außerdem regt dieser an, dass von Seiten der Verwaltung eine Gebührenkalkulation erstellt werde, welche den notwendigen Aufwand allein auf die betroffenen umlegt und nicht sämtliche Bürger von der Umsetzung dieser Angelegenheit betroffen seien.

Herr Hermann weist darauf hin, dass die Gebührenkalkulation für den Haushalt derzeit anstehe, sodass eine Entscheidung nun herbeigeführt werden solle, damit diese auch in den neuen Haushalt miteinfließen könne.

Stv. Suttrup sieht die Notwendigkeit, dass sich die Stv. zunächst ein Bild von der Örtlichkeit machen sollen, bevor überhaupt eine sinnvolle Entscheidung in dieser Angelegenheit getroffen werden könne.

Bürgermeister Borgmann lässt daraufhin über den Antrag der Stv. Wischnewski, die Angelegenheit zu vertragen und stattdessen im Fachausschuss zu beraten.

Beschluss:

Der Rat beschließt, die Beratungen erst in der kommenden Sitzung des zuständigen Fachausschuss zu führen.

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

TOP 16) Anlegung eines neuen Grabfeldes für pflegefreie Erdgräber - Friedhof Auf der Geest

Vorlage: FB 3/004/2014

Stv. Wischnewski beantragt die Beratungen zu diesem TOP zu vertragen und stattdessen im zuständigen Fachausschuss zu führen.

Beschluss:

Der Rat beschließt, die Beratungen erst in der kommenden Sitzung des zuständigen Fachausschuss zu führen.

-einstimmig-

TOP 17) Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013

a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichtes

b) Verwendung des Jahresergebnisses

c) Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

Vorlage: FB 3/036/2014

Herr Herrmann erläutert zu Beginn die Tischvorlage.

Stv. Schäfer teilt mit, dass von seiner Fraktion noch weitere Detailfragen bestehen. Aus diesem Grund beantragt dieser, die Angelegenheit im zuständigen Fachausschuss nochmalig zu beraten.

Bürgermeister Borgmann lässt daraufhin über den Antrag des Stv. Schäfer abstimmen.

Beschluss:

Der Rat beschließt, die Angelegenheit zu vertragen und stattdessen im zuständigen Fachausschuss sich nochmalig mit dem Beratungsgegenstand auseinanderzusetzen.

Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	14
Enthaltungen:	1

- TOP 17.1) Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2013**
a) Feststellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und des Lageberichtes
b) Verwendung des Jahresergebnisses
c) Dem Betriebsausschuss wird Entlastung erteilt.

- ergänzende Sitzungsvorlage -
 Vorlage: FB 3/036/2014/1

- TOP 18) Änderung des Gesellschaftsvertrages Badgesellschaft Lüdinghausen mbH und Wahl eines weiteren Verteters in die Gesellschafterversammlung der Badgesellschaft Lüdinghausen mbH**
Vorlage: FB 4/455/2014

Stv. Schäfer regt an, die Anpassung des Gesellschaftervertrages in einen allgemeineren Wortlaut zu fassen.

Stv. Spierkermann-Blankertz teilt mit, dass als zusätzliches Mitglied Stv. Dirk Havermeier gewählt werden soll.

Stv. Grundmann teilt mit, dass die Fraktion Bündnis90/Die Grünen Ihren derzeitigen Vertreter in der Gesellschafterversammlung Stv. W. Kortmann durch Stv. J. Kortmann zu ersetzen und als deren persönlichen Stellvertreter Stv. Mönning zu wählen.

Bürgermeister Borgmann teilt mit, dass bereits im Vorfeld ein rechtssicherer allgemeiner Wortlaut von Seiten der Rechtsanwälte Hausmann & Müller der Stadtverwaltung vorgelegt wurde.

Daraufhin verliest Bürgermeister Borgmann diesen Wortlaut.

Anschließend lässt Bürgermeister Borgmann über diesen allgemeinen Wortlaut, sowie der Ergänzung des zusätzlichen Mitgliedes und der Änderung des ordentlichen Mitgliedes bei der Fraktion Bündnis90/Die Grünen abstimmen.

Nach der Abstimmung informiert Frau Karasch die Stadtverordneten darüber, dass die nächste Sitzung der Gesellschafterversammlung für den 25.11.2014 terminiert sei.

Beschluss:

- 1) Der Rat beschließt, den § 7 Absatz 1 im Gesellschaftsvertrag der Badgesellschaft Lüdinghausen mbH wie folgt zu ändern:
 „Die Gesellschafter werden, soweit sie Gebietskörperschaften sind, nach Maßgabe des § 113 GO durch den Bürgermeister und weitere Vertreter, deren Anzahl zu Beginn einer Legislaturperiode durch einen Ratsbeschluss für die Dauer einer Legislaturperiode bis zur

konstituierenden Sitzung des nachfolgenden Rates festgelegt wird, vertreten.“

Die Mitglieder der Gesellschafterversammlung werden beauftragt und ermächtigt, in der nächsten Gesellschafterversammlung den entsprechenden Beschluss zu fassen.

- 2) Als zusätzliches Mitglied in der Gesellschafterversammlung wird Stv. Dirk Havermeier gewählt.
- 3) Zudem wird Stv. Jöran Kortmann und als dessen Stellvertreter Stv. Peter Mönning als Vertreter der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in die Gesellschafterversammlung gewählt.

-einstimmig-

TOP 19) Berichte

Keine

TOP 20) Anfragen

Stv. Möllmann merkt an, dass sich der Trimpfad derzeit in einem schlechten Zustand befände und bittet daher um Abhilfe.

Stv. Grundmann erkundigt sich danach, ob das vergangene Rasenmäherrennen von Seiten der Stadt aus genehmigt wurde.

Herr Pieper teilt mit, dass das Rasenmäherrennen nicht genehmigungspflichtig sei, jedoch eine Gestattung für den Ausschank alkoholischer Getränke dem Veranstalter erteilt wurde.

Stv. Spierkermann-Blankertz weist darauf hin, dass der Durchgang zur Stadt vom Parkplatz der Berufsschule nur schwer für Rollstuhlfahrer zu befahren sei. Er bittet um einen Hinweis beim Kreis Coesfeld.

Bürgermeister Borgmann erklärt, dass dieses Problem dem Kreis Coesfeld mitgeteilt werde.

Bürgermeister Borgmann schließt daraufhin den öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates um 19:10 Uhr

Bürgermeister Richard Borgmann
Vorsitzende/r

Benedikt Vester
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 3. Sitzung des Stadtrates

der Stadt Lüdinghausen am 02.10.2014

anwesend:

Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

CDU-Fraktion

Austrup, Anke	
Bone, Hildegard	
Holz, Anton	Befangen bei TOP 7
Höring, Volker	Befangen bei TOP 8 & 9
Horstmann, Heinrich	
Merten, Michael	
Möllmann, Bernhard	
Schmidt, Knut	
Schulze Uphoff, Theo	
Steinkamp, Lena	
Suttrup, Thomas	
Tüns, Dieter	
Vogt, Michael	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	

SPD-Fraktion

Biehle, Jerome Dr.	
Havermeier, Dirk	
Havermeier, Susanne	
Kleyboldt, Josephine	
Spiekermann-Blankertz, Michael	
Steinkuhl, Thomas	
Voss-Uhlenbrock, Hubertus	

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Grundmann, Eckart	Befangen bei TOP 8 & 9
Kortmann, Jöran	
Kortmann, Wilhelm	
Reichmann, Lars	

UWG-Fraktion

Berau, Jürgen	Ab TOP 12
Wannigmann, Josef	
Wischnewski, Susanne	

FDP-Fraktion

Reismann, Günter	ohne TOP 19
Schäfer, Gregor	

von der Verwaltung

Herrmann, Björn Claas	
Karasch, Christine	
Kortendieck, Matthias	
Pieper, Michael	
Tuschmann, Werner	
Vester, Benedikt	

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Schotte, Irmgard	
------------------	--

SPD-Fraktion

Gernitz, Niko	
---------------	--

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Mönning, Peter	
----------------	--

UWG-Fraktion

Kehl, Markus	
--------------	--